

GRÜNDERKIDS-Newsletter

01/2010



GRÜNDERKIDS-TIPP:

Schülerfirmenordner kostenfrei bestellen bei: susanne.pilz@dkjs.de, Tel.: 0391-56287712
Fortbildungsheft zum Download auf www.gruenderkids.de

Liebe GRÜNDERKIDS, liebe Projektbegleitung,

wir hoffen, ihr seid gut in das neue Jahr gestartet und freut euch, wie wir, auf den Frühling!

Einen ersten Frühlingsboten haben wir euch schon im Januar an die Schulen geschickt – unser neues, diesjähriges Fortbildungsheft mit vielen altbewährten und neuen Veranstaltungen rund um das Thema „Schülerfirma“. So könnt ihr euch z. B. mit eurer Schülerfirma auf der Abschlussveranstaltung für den Schülerbusinessplanwettbewerb von futurego. Sachsen-Anhalt präsentieren oder an den GRÜNDERKIDS-Fachtagen in Alterode teilnehmen. Bei dem Planspiel „Jump - Der Sprung ins Arbeitsleben“ könnt ihr ausprobieren, wie die Arbeitsabläufe und Hierarchien in einem Betrieb funktionieren.

Welche „Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Schülerfirmenarbeit“ es braucht, erfährt eure Projektbegleitung am 15. April in Magdeburg. Ziel des Workshops ist es, über Themen wie z.B. die Anerkennungskultur und Belohnungssysteme in einer Schülerfirma zu diskutieren und von guten Beispielen zu lernen. Neugierig geworden? Dann schaut euch am besten alle Fortbildungstermine unter der Rubrik „AKTUELLES“ auf der Website www.gruenderkids.de an und schickt uns eure Anmeldungen.

Apropos Website: Auch hier ist alles frühlingsfrisch! Die Schülerfirmenlandkarte wurde neu und übersichtlicher gestaltet. Außerdem gibt es einen Marktplatz, wo ihr nach Kooperationspartnern für eure Schülerfirma suchen könnt. Auf der Startseite findet ihr wöchentlich interessante News von anderen GRÜNDERKIDS-Schülerfirmen, aktuelle Fortbildungsangebote und Ausschreibungen für Wettbewerbe, an denen ihr euch mit eurer Schülerfirma beteiligen könnt.

Bevor ihr euch jetzt in die spannenden Artikel des ersten, diesjährigen Newsletters vertieft, haben wir noch einen kleinen Frühlingsgruß für euch: den praktischen GRÜNDERKIDS-Schülerfirmenordner, der mit zwei Handreichungen zur Schülerfirmenarbeit zu euch kommt. Außerdem könnt ihr dort auch prima eure eigenen Schülerfirmen-Unterlagen abheften. Pro Schülerfirma könnt ihr einen Ordner kostenfrei bei uns bestellen.

Viel Spaß bei der Lektüre des ersten Newsletters des Jahres und viel Erfolg für eure Schülerfirmenarbeit wünscht euch

euer GRÜNDERKIDS-Team!

Startkapital für Schülerfirmen – So geht's !

- Als Erstes steht euch das Firmenkapital eurer gewählten Unternehmensform für den Start zur Verfügung. Als Schüler-AG könnt ihr z.B. Anteilsscheine an eurer Schülerfirma Lehrkräften, Eltern und Mitschülern veräußern.
- Beantragt ein Darlehen vom Förderverein eurer Schule.
- Stellt einen Antrag auf Anschubfinanzierung bei der Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen.
- Findet einen Kooperationspartner aus der Wirtschaft, der euch unterstützt.

Diese vier Schülerfirmen haben uns durch die Qualität ihrer Arbeit überzeugt und eine Anschubfinanzierung erhalten:



„Die Durstkiller“ aus Parey:

Mit alkoholfreien und gesunden Cocktails bereichern die „Durstkiller“ den Alltag ihrer Schule. Viele aus dem Team sind Fahrschülerinnen und Fahrschüler, aber sie nehmen gern einen Bus später, um bei der Schülerfirma mitmachen zu können.

Die Durstkiller haben ihre finanzielle Unterstützung in die Anschaffung von Cocktailgläsern, einem Shaker und Dessertschalen investiert.

„Kastaniencafé“ aus Aschersleben:

Hier ist die Schülerfirma ein Teil des Förderschulkonzeptes. Alles, was im Schülercafé verkauft wird, wurde durch die Jugendlichen selbst frisch zubereitet. Es wird gebacken, gekocht und auch der Einkauf befindet sich in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler. Das „Kastaniencafé“ wird sich von der bewilligten Anschubfinanzierung Firmen-T-Shirts, Schürzen und Geschirrtücher kaufen.



„Schlemmeroase“ aus Wernigerode:

Der Schulleiter, Lehrkräfte, Eltern – alle stehen hinter dem Projekt „Schlemmeroase“. Unternehmen der Region und die Eltern der Schülerinnen und Schüler haben schon vor dem Start der Firma eine Küche, Töpfe und einen Herd gespendet.

Mit der Anschubfinanzierung werden jetzt Küchengeräte und Geschirr angeschafft.



„Mäck Snäck“ aus Köthen:

Die Firmengeschäfte laufen so gut, dass die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Lehrräumen der Schule in die Mensa umziehen und dort täglich verkaufen wollen. Zuvor jedoch wird der neue Raum zu einer offenen Cafeteria umgestaltet. Die Anschubfinanzierung des Schülerfirmenkontos ermöglicht den Kauf von Bistrotischen, Vorhängen und Farbe.



GRÜNDERKIDS-TIPP: Auf www.gruenderkids.de könnt ihr euch genauer über Unterstützungsmöglichkeiten informieren. Bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern ist euch Susanne Zacharias vom GRÜNDERKIDS-Team sehr gern behilflich.

Kontakt: susanne.zacharias@dkjs.de, Tel.: 0391-56287716

Kooperation mit der Wirtschaft

Die „Kulinarischen Theaterkids“ sind seit mehreren Jahren erfolgreich im Geschäft. Sie veranstalten an ihrer Schule regelmäßig Theateraufführungen mit entsprechenden kulinarischen Spezialitäten. „Im letzten Jahr haben wir das Catering für die 44. Jahrestagung der UNESCO-Projektschulen gestellt. Die Veranstaltung lief super und wir würden gern öfter solche Aufträge übernehmen, aber dafür müssten wir bessere Werbung machen“, berichtet Sebastian Leps, Geschäftsführer der „Kulinarischen Theaterkids“. So war der Wunsch nach einer Kooperation mit der Wirtschaft plötzlich da. Aber wie bekommt man als Schülerfirma Kontakt zu einem passenden Unternehmen?

Das passende Unternehmen finden

Die „Kulinarischen Theaterkids“ holten sich professionelle Unterstützung bei der Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen. Susanne Zacharias ist Mitarbeiterin im GRÜNDERKIDS-Team und Profi im Aufbau von Kooperationsbeziehungen.

Gemeinsam mit der Schülerfirma definierte sie genau deren Unterstützungsbedarf. Anschließend recherchierte sie nach geeigneten Kooperationspartnern in Wittenberg und stieß dabei auf Philipp Neumann, Inhaber der Firma „design worker“. „Schülerfirmen kenne ich aus meiner Schulzeit und ich sehe darin eine tolle Möglichkeit für Jugendliche, Verantwortung für eine gemeinsame Idee zu übernehmen. Hier können sie Kompetenzen erwerben, von denen sie im späteren Berufsleben profitieren“, so Philipp Neumann.

Susanne Zacharias organisierte ein erstes gemeinsames Treffen, auf dem die Wünsche und gemeinsamen Ziele der Kooperationspartner besprochen und Verabredungen getroffen wurden.



Ergebnisse zum Vorzeigen

Seitdem treffen sich die Mitglieder der Schülerfirma und Philipp Neumann regelmäßig. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit sind beachtlich: Die Schülerfirma besitzt jetzt ein eigenes Logo und Visitenkarten.



Außerdem wurde eine Schülerfirmenwebsite erstellt, die demnächst unter www.kulinarische-theaterkids.de zu erreichen ist. „Jetzt können wir das Catering für die UNESCO vom letzten Jahr als Referenz auf unsere Website stellen und so hoffentlich noch mehr Kunden gewinnen“, sagt Geschäftsführer Sebastian Leps begeistert. Frau Schwarz, die pädagogische Projektbegleiterin der Schülerfirma, sagt zu der Kooperation: „Ich finde es klasse, dass die Jugendlichen in Herrn Neumann einen professionellen Ansprechpartner außerhalb der Schule gefunden haben, der sie in ihrer Schülerfirmenarbeit unterstützt. Das ist auch sehr hilfreich und motivierend für meine Arbeit.“

„Vielen Dank, Herr Neumann!“, sagen die „Kulinarischen Theaterkids S-AG“ aus Wittenberg.

GRÜNDERKIDS-TIPP:

Auf dem Marktplatz auf www.gruenderkids.de könnt ihr einen Kooperationspartner aus der Wirtschaft suchen und finden.

Exkursion zu MINT-Schülerfirmen nach Brandenburg

Viele Schülerfirmen betreiben gerne und erfolgreich Schülercafés. Es gibt aber noch viele andere Geschäftsfelder, die sich ebenso einfach umsetzen lassen. Praktische Beispiele dafür zu zeigen und Lust auf eigene Ideen aus dem Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu machen, war Ziel einer Exkursion nach Brandenburg. Durch das länderübergreifende Netzwerk der DKJS konnten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte aus Sachsen-Anhalt zwei MINT-Schülerfirmen aus Brandenburg vor Ort kennenlernen.

Das Team der „Medien & Büro S-AG“ an der Joseph-Lenné-Schule in Potsdam gestaltet Flyer für lokale Unternehmen und rüstet u. a. alte Computer auf, die kostengünstig an Schülerinnen und Schüler verkauft werden. Hilfreich für das wirtschaftliche Handeln sind vielfältige Kooperationsbeziehungen: So unterstützt ein regionales Unternehmen die Jugendlichen bei der Beschaffung von Soft- und Hardware und die Stadtverwaltung lässt kleinere Aufträge durch das Schülerunternehmen umsetzen.

Bessere Berufschancen

Die Schülerinnen und Schüler der „Metalliker S-GmbH“ produzieren bereits seit zehn Jahren an der Hans-Bredow-Oberschule in Königs Wusterhausen Besenhalter, Blumengitter, Grillauflagen oder auch Gartentore.

„Alle ehemaligen ‚Metalliker‘ haben aufgrund von Erfahrungen und Kenntnissen, die sie in der Schülerfirma erworben haben,



schnell gute Ausbildungsplätze gefunden“, berichtet der betreuende Lehrer Norbert Lubos.

Greifbare Ideen

Durch die Veranstaltung haben die Teilnehmenden praxisnah Einblicke in die aktive Arbeit von MINT-Schülerfirmen bekommen. Ihre Erwartungshaltung an die Exkursion hat sich erfüllt: „Selbst etwas bauen, wie die ‚Metalliker‘ – das kann ich mir sehr gut vorstellen. Die Exkursion hat die Idee für mich sehr viel greifbarer gemacht“, so ein Lehrer für Wirtschaft und Technik aus Wittenberg. Das Team von GRÜNDERKIDS dankt der Servicestelle Schülerfirmen Brandenburg noch einmal für ihr Engagement und die hilfreiche Unterstützung!

GRÜNDERKIDS ist ein Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Es wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds (ESF).



www.gruenderkids.de

weitere Infos bekommt ihr hier:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Regionalstelle Sachsen-Anhalt

Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen

Edithawinkel 2, 39108 Magdeburg

Beate Janssen

Tel.: 0391 562877-15

Fax: 0391 562877-11

beate.janssen@dkjs.de